

EMISSIONEN
WERKSTOFFENTWICKLUNG
UMWELTSCHUTZ
ÖKOLOGIE
MATERIALENTWICKLUNG
HOLZBAU
INNOVATIVE FERTIGUNG
PRODUKTIONSTECHNOLOGIE
INDUSTRIELLE VERFAHREN
DIGITALISIERUNG
QUALITÄTSSICHERUNG
GESUNDHEIT
BRANDSCHUTZ
MESSTECHNIK
NACHHALTIGKEIT
BAUWESEN
UMWELT

Entdecken, was in Holz steckt.
Wir fördern Holzforschung.



Internationaler Verein für
Technische Holzfragen e.V.
iVTH

Riedenkamp 3
38108 Braunschweig
Germany

Tel. +49 (0)531 2155-209
contact@ivth.org

www.ivth.org



Wilhelm-Klauditz-Preis für Holzforschung und Umweltschutz

Ausschreibung
und Vergaberegeln

Wilhelm-Klauditz-Preis für Holzforschung und Umweltschutz

Mit dem Wilhelm-Klauditz-Preis zeichnet der Internationale Verein für Technische Holzfragen e. V. - iVTH herausragende wissenschaftliche und anwendungstechnische Arbeiten der Holzforschung und Holzverwendung aus. Der Preis wird von nun an im zweijährigen Turnus vergeben und ist mit 5.000 Euro dotiert.

Der Wilhelm-Klauditz-Preis hat seit seiner Stiftung im Jahr 1988 eine breite Vielfalt herausragender Arbeiten ausgezeichnet. Gewürdigt wurden Beiträge aus den Bereichen Emissionen, Umwelt und Gesundheit, Nachhaltigkeit und Ökobilanz, Material- und Werkstoffentwicklung, Produktionstechnologie und industrielle Verfahren, Bauwesen und Holzbau, Digitalisierung und innovative Fertigung sowie Qualitätssicherung und Messtechnik. Damit spiegelt der Preis die gesamte Bandbreite moderner Holzforschung und -anwendung wider. Neben den regulären Preisvergaben wurden in der Vergangenheit auch Sonderpreise ausgelobt, um besondere Leistungen gezielt hervorzuheben.

Gesucht werden vor allem Arbeiten auf dem Gebiet der Holzforschung und des Umweltschutzes, die zum Schutz und Erhalt unserer Umwelt beitragen. Dabei werden sowohl wissenschaftliche als auch anwendungsorientierte Arbeiten berücksichtigt.

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein hochrangiges Komitee aus Vertretern der Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Institutionen. Der Wilhelm-Klauditz-Preis würdigt innovative Forschungsansätze, die nachhaltige Lösungen für die Holzverwendung und den Umweltschutz entwickeln.

Wir laden Sie herzlich ein, an der aktuellen Ausschreibung teilzunehmen und diese Information auch an weitere interessierte Stellen weiterzuleiten. Aktuelle Informationen, Rückblick auf vergangene Preisträger sowie die genauen Einreichungsfristen finden Sie auf unserer Webseite www.ivth.org.

Ausschreibung und Vergaberegeln

Der Internationale Verein für Technische Holzfragen e. V. (iVTH) vergibt ab sofort alle zwei Jahre den Wilhelm-Klauditz-Preis für herausragende wissenschaftliche Leistungen oder anwendungstechnische Arbeiten auf dem Gebiet der Holzforschung und -verwendung. Besonders gewürdigt werden Arbeiten, die wissenschaftliche oder anwendungstechnische Erkenntnisse mit einem erkennbaren Beitrag zum Umweltschutz verbinden.

Der Preis wurde 1988 gestiftet und ist derzeit mit 5.000 Euro dotiert. Eine Erhöhung der Preissumme durch Beiträge Dritter ist möglich.

Teilnahme

Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen sowie Projektgruppen. Eine Bewerbung kann sowohl durch Eigenbewerbung als auch durch Vorschlag erfolgen. Vorschlagsberechtigt sind Forschungseinrichtungen und deren Institute, Industrie- und Wirtschaftsverbände, einzelne Unternehmen sowie Einzelpersonen.

Preisvorschläge können aus allen Ländern eingereicht werden. Das Projekt darf zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses nicht länger als fünf Jahre abgeschlossen sein.

Vergabe

Der Preisträger wird öffentlich bekannt gegeben. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einreichungsfristen

siehe www.ivth.org

Einreichung und Unterlagen

- Einreichung elektronisch im PDF-Format
- Einsendung per E-Mail an: contact@ivth.org
- Sprache: Deutsch oder Englisch
- Umfang: maximal 15 Seiten (DIN A4) inkl. Anlagen
- Angaben zu den Teilnehmenden:
Name(n), beruflicher Werdegang, Dienstanschrift, Privatanschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse

Inhaltliche Anforderungen

Die eingereichten Unterlagen müssen das wissenschaftliche oder anwendungstechnische Ergebnis klar darstellen und eine Bewertung anhand folgender Kriterien ermöglichen:

- *Wissenschaftliche Leistungen*
Erkenntnisfortschritt, methodische Breite, wissenschaftliche Tiefe, wissenschaftliche Auswirkungen, Bedeutung für die praktische Verwendung.
- *Anwendungstechnische Arbeiten*
Anwendungsnahe und Anwendungsbreite, Innovationstiefe und technische Bedeutung, kommerzielles Nutzungspotential und wirtschaftliche Bedeutung, Nutzen für Staat und Gesellschaft, Maßnahmen zur Überwindung von Innovationshemmnissen sowie besondere organisatorische Vorkehrungen, die zum Erfolg beigetragen haben.

